Mitteilungsblatt Gemeinde Erolzheim

57. Jahrgang | Donnerstag, 30. April 2020 | Nummer 18

Amtliche Bekanntmachungen

Rathaus – alle Dienstleistungen wieder möglich

Ab Montag, 04.05.2020 steht Ihnen das Rathausteam wieder mit allen Dienstleistungen zur Verfügung. Wegen des beengten Raums im Flur ist nicht gewährleistet, dass der Mindestabstand immer eingehalten werden kann. Das Rathaus ist deshalb geschlossen. Einlass erfolgt am Haupteingang auf der Nordseite nach vorherigem Klingeln. Um unnötige Wartezeiten zu vermeiden bitten wir Sie, mit Ihrem Anliegen vorab telefonisch oder per Mail Kontakt mit den Rathausbediensteten aufzunehmen, um einen Termin zu vereinbaren.
Es gelten folgende Kontaktzeiten:

Montag	8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr
Dienstag	7.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch	8.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag	14.30 – 18.00 Uhr
Freitag	8.00 – 12.00 Uhr

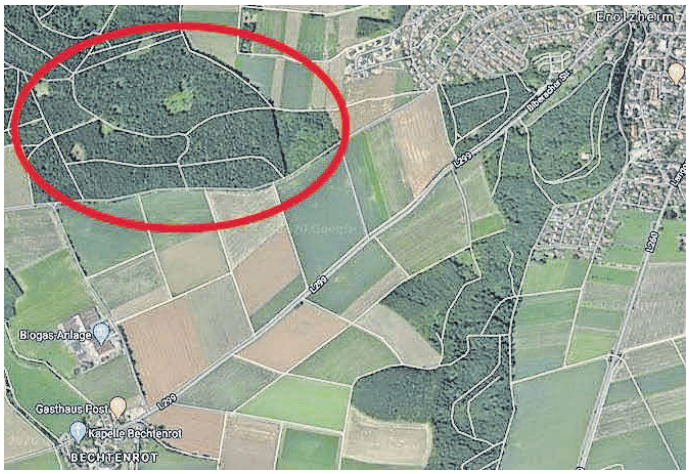
Bitte beachten Sie, dass im Rathaus auch eine Maskenpflicht gilt. Ohne Maske, die Nase und Mund bedeckt, darf das Rathaus nicht betreten werden. Wir bitten hierfür um Ihr Verständnis – wir wollen gesund bleiben, um auch weiterhin für Sie da sein zu können.

Mainacht und 1. Mai dieses Jahr anders als sonst

Auf Grund der aktuellen Situation gibt es viele Einschränkungen, so auch in der diesjährigen Mainacht und am 1. Mai.
Nach der aktuellen Landesverordnung ist es verboten sich in Gruppen aufzuhalten, so auch das sonst übliche durch die Straßen ziehen und Scherze zu machen der Kinder und Jugendlichen. Falls jedoch einzelne unter Einhaltung des Mindestabstands trotzdem losziehen um Maischerze zu machen, wird um Vorsicht gebeten, denn immer wieder kommt es vor, dass bei Maischerzen die Grenzen zur Sachbeschädigung überschritten werden. Dies gilt etwa dann, wenn Hauswände bemalt oder besprüht, Zäune herausgerissen oder Blumenkästen zerstört werden. So etwas kann den Verursacher teuer zu stehen kommen. Auch herausgerissene Kanaldeckel sind kein Maischerz, sondern ein gefährlicher Eingriff in den Straßenverkehr, durch den schwere Unfälle verursacht werden können.
Deshalb die Bitte, solche „Scherze“ zu unterlassen, damit der Start in den Wonnemonat Mai ungetrübt bleibt.
Ebenfalls findet üblicherweise in der Mainacht immer die Erolzheimer Musiknacht statt. Die immer gut besuchte Veranstaltung musste dieses Jahr abgesagt werden. Die Wirte haben auf Grund der Coronakrise sehr hohe Einbußen und die Einnahmen der Musiknacht fallen ebenfalls weg. Vielleicht können Sie die Gaststätten ja trotzdem unterstützen, indem Sie Essen zum Abholen bestellen – die Wirte würden sich bestimmt darüber freuen.
Nachdem die Schwäbische Zeitung mittlerweile landkreisweit die diesjährige Maibaumprämierung abgesagt hat, nochmals der Hinweis des Landratsamts, dass auch das Maibaumstellen von der Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg umfasst ist. Danach dürfen sich nicht mehr als zwei Menschen gleichzeitig an einem öffentlichen Ort aufhalten und sich versammeln. Diese Regelung gilt nach heutigem Stand bis 15. Juni. Unter dieser Voraussetzung ist es praktisch unmöglich, einen Maibaum aufzustellen.
Ebenso bitte ich auch bei der „Maitour“ am 1. Mai egal ob mit dem Fahrrad, Bollerwagen oder zu Fuß um Einhaltung der Sicherheitsmaßnahmen.

Gefahr durch Rehbock

Im Waldbereich „Günzertal“ wurden im Bereich des Weges Richtung Dietbruck entlang dem Wald zwei Personen von einem Rehbock angegriffen und verletzt. Der Rehbock wird durch die Jagdpächter bejagt, bisher jedoch ohne Erfolg. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass weitere Personen durch den Rehbock angegriffen werden. Der Waldbereich sollte daher nicht betreten werden.



Anfahrten Wertstoffhof/Grüngutsammelstelle minimieren

Der Wertstoffhof und der Grüngutsammelplatz sind nach wie vor geöffnet. Es wird dringend gebeten, die vor Ort bekanntgemachten Nutzungsregelungen (max. Anzahl Perso-

nen auf dem Gelände, Mindestabstand zu anderen Personen, Nutzung Handschuhe, ...) zu beachten.
Sie sollten Ihre Wertstoffe und Ihr Grüngut möglichst lange zuhause sammeln, so dass mit deutlich weniger Entsorgungsfahrten die Wartezeiten an den jeweiligen Sammelstellen verkürzt werden (nur einmal im Monat fahren - anstatt jede Woche einmal).
Vielen Dank für Ihr Verständnis!

09.-10.05.	Künstlermarkt, Bücherei, in der Realschule - **abgesagt**
13.05.	Abendmesse Bergkapelle - **abgesagt**
20.05.	Anregungsgruppe Illertal - **abgesagt**
21.05.	Christi Himmelfahrt mit Öschprozession - **abgesagt**
21.05.	Vatertagsfest + Infostand Jugendarbeit, Förderverein MVE, Edelbeuren - **abgesagt**
30.-01.06	Ausflug MVE - **abgesagt**

Appell des Landrats an die Bürgerinnen und Bürger

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
die Corona-Pandemie hält uns weiter in Atem. Doch mit dem Beginn dieser Woche sind die ersten Lockerungen in Kraft getreten. Die Zentren in den Städten und Gemeinden sind nach viereinhalb Wochen Stillstand wieder etwas belebt, Einzelhändler haben geöffnet und begrüßen ihre Kunden.

Ich freue mich, dass Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, bei Ihren Einkäufen so umsichtig vorgehen. Dass Sie die Geschäfte nicht stürmen, dass Sie sich so diszipliniert an die Hygiene- und Abstandsregeln halten, dass Sie den lokalen Einzelhandel stärken, ohne sich und andere in Gefahr zu bringen. Dafür danke ich Ihnen ganz herzlich.

Einen weiteren Schritt in Richtung Normalität will auch der Landkreis Anfang Mai gehen. Wir wollen dann im Landratsamt - unter bestimmten Bedingungen – wieder den Publikumsverkehr zulassen. Dabei gilt es, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einerseits und die Bürgerinnen und Bürger andererseits vor einer möglichen Ansteckung zu schützen. Details dazu werden wir Ihnen in Kürze mitteilen. Ebenso sind wir derzeit in der Abstimmung mit dem Nahverkehrsverbund DING, wie der Schülerverkehr ab 4. Mai zuverlässig und sicher gewährleistet werden kann. Auch dazu mehr in Kürze.

In dieser Woche hat nun auch die Regierung des Landes Baden-Württemberg die Maskenpflicht eingeführt. Sie gilt ab Montag, 27. April, bei Einkäufen und in öffentlichen Verkehrsmitteln. Die Alltagsmasken können das Risiko für eine Infektion mit dem neuartigen Corona-Virus herabsetzen und uns selbst und andere Menschen schützen. Ich kann Sie also nur ermutigen, in der Öffentlichkeit, beim Einkaufen, im ÖPNV, Mund und Nase zu verhüllen. Soweit Sie keine Alltagsmaske zur Hand haben, tut es zur Not auch ein geschickt gebundenes Tuch oder ein Schal.

In diesen Tagen ist vieles anders. Und was heute gilt, kann morgen schon überholt sein. Wir befinden uns nach wie vor am Anfang der Pandemie. Trotz hoffnungsvoller Signale aus der Pharmabranche wird es noch Monate, möglicherweise Jahre, dauern, bis ein Impfstoff oder Medikamente für alle zur Verfügung stehen und wir so leben können, wie vor der Krise Wir müssen deshalb höchst wachsam sein und unsere Entscheidungen immer wieder überdenken.

Ich wünsche mir sehr, dass wir die harten Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie Schritt für Schritt zurücknehmen können. Dafür brauchen wir aber nach wie vor Ihre Mitarbeit. Achten Sie in Ihrem Alltag auf die Abstandsgebote, tragen Sie eine Maske, seien Sie geduldig – mit sich und mit anderen. Dafür danke ich Ihnen ganz herzlich.

Schließlich wusste schon Konfuzius „Ist man in kleinen Dingen nicht geduldig, bringt man die großen Vorhaben zum Scheitern“. Und das wollen wir doch alle nicht.

Herzliche Grüße,

Ihr Dr. Heiko Schmid
Landrat

Mainacht mit Einschränkungen / Die Polizei nimmt auch die Eltern in die Pflicht.

Traditionell ist die Nacht zum 1. Mai die Nacht, in der sich Kinder und Jugendliche auf den Weg machen, um ihren Mitmenschen Streiche zu spielen. Gegen wohl überlegte und originelle Maischerze ist auch nichts einzuwenden, sagt die Polizei, solange es im gesetzlichen Rahmen bleibt. Angesichts der Corona-Krise ist der Rahmen in diesem Jahr aber noch enger gesteckt.
Die Polizei mahnt: Die Nacht zum 1. Mai ist kein „Ausnahmetag“. Schon gar keiner, an dem die Polizei ein Auge zu drückt. Ganz im Gegenteil. Wie jedes Jahr wird sie verstärkt unterwegs sein. Neben Jugendschutz- und Verkehrskontrollen wird sie dabei auch die Einhaltung der „Corona-Regeln“ im Auge behalten.
Konkret heißt das: Eine Gruppe von Kindern, die nicht in einem Haushalt leben, darf auch in der so genannten Mainacht nicht um die Häuser ziehen. „Abgesehen davon, dass laut der geltenden Corona-Verordnung auch immer nur zwei Personen (außer Familien) im öffentlichen Raum unterwegs sein dürfen, kann in solchen Gruppen der vorgeschriebene Abstand kaum eingehalten werden“, so die Polizei. Sie appelliert daher an die Eltern und Erziehungsberechtigten: „Besprechen sie mit ihren Kindern, was erlaubt ist und was nicht. Zeigen Sie die Folgen falschen Verhaltens auf und sensibilisieren sie vor allem im Hinblick auf die Beschränkungen und deren Sinn. Aber auch darauf, was gefährlich ist.“ So könnte nach Einschätzung der Polizei manche gefährliche Situation und mancher Schaden verhindert werden, die etwa im letzten Jahr zu verzeichnen waren als Mülleimer angezündet wurden (Warthausen/BC), Gullydeckel aus dem Boden gehoben und Verkehrszeichen abgebaut wurden (Kuchen/GP) oder der Verkehr behindert wurde, um einen überdimensionalen Maibaum privat aufzustellen (Gerstetten/HDH). In Heiligkreuztal (BC) wurde ein Maibaum umgesägt. Der fiel auf ein Grundstück und richtete Schaden an. Zum Glück wurden keine Menschen getroffen. In Erbach (UL) spannten Jugendliche ein Gewebeband über die Straße. Ein Autofahrer fuhr dagegen, weil das Band im Dunkeln nicht zu erkennen war.
Verletzt wurde glücklicherweise niemand.
Die Polizei hofft, dass in der kommenden Mainacht vor allem Vernunft herrscht, keine Schäden zu beklagen sind und die eine oder andere gute Idee - im Rahmen des Erlaubten - zur Ermunterung aller beiträgt. Denn es sei durchaus erlaubt, andere zum Lachen zu bringen. Aber ein guter Spaß sei es nur, wenn alle lachen können, sagt die Polizei.

WICHTIGE RUFNUMMERN UND TERMINE

Gemeindekontakte

Telefonnummern des Rathauses Erolzheim

Zentrale	9318-0
Ackermann Jochen (Bürgermeister)	9318-40
Gallinger Nicole (Vorzimmer BM/Zentrale)	9318-41
Soherr Annette (Bürgerbüro, Standesamt)	9318-45
Mayrock Sarah (Bürgerbüro, Standesamt)	9318-46
Hess Tobias (Hauptamt, Bauamt, Ordnungsamt)	9318-42
Badstuber Christa (Hauptamt)	9318-43
Harder-Funk Andrea (Rentenangelegenheiten)	9318-44
Huchler Wolfgang (Finanzverwaltung)	9318-50
Göppel Jana (Gemeindekasse, Steuern)	9318-51
Knoll-Gantner Margit (Hallenbelegung, Wasserabrechnung)	9318-52
Telefax	9318-99
VHS Illertal	9346 61

E-Mail: poststelle@erolzheim.de

Öffnungszeiten des Rathauses

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Montag	08:00 Uhr bis 12:00 Uhr 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Dienstag	07:00 Uhr bis 13:00 Uhr
Mittwoch	08:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Donnerstag	15:00 Uhr bis 19:00 Uhr
Freitag	08:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Bereitschaftsdienste

Rettungsdienst

Notarzt **112**

Feuerwehr
Polizei **110**

jeweils ohne telefonische Vorwahl

Wichtige Rufnummern für den ärztlichen Bereitschaftsdienst:

Landkreis Biberach

Rettungsdienst	112
Allgemeiner Notfalldienst	116 117

Biberach (Allgemeiner Notfalldienst)
Kliniken Landkreis Biberach - Kreisklinik Biberach,
Ziegelhausstraße 50, 88400 Biberach
Sa, So und FT 8:00 - 22.00 Uhr

Zahnärztlicher Notfalldienst

Der Notdienst kann erfragt werden: Tel. (01805) 911610 (0,14 €/min)

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Freitag, 01.05.2020
Marien-Apotheke, Erolzheim
Stern-Apotheke neue Schranne, Memmingen
Samstag, 02.05.2020
Mohren-Apotheke, Memmingen
Sonntag, 03.05.2020
Stern-Apotheke Bodenseestraße, Memmingen
Bitte beachten Sie, dass der Apotheken-Notdienst jeweils um 8.30 Uhr wechselt!

MR Soziale Dienste gGmbH

Haushaltshilfe und Familienpflege
im Raum Rottum-Rot-Iller
Tel. (0800) 400 200 5

Arbeiter-Samariter-Bund

Essen auf Rädern, Telefon (07353) 9844-0

Ökumenische Sozialstation Rottum-Rot-Iller e.V.

www.sozialstationochsenhausen.de

Alten- und Krankenpflege Pflegebereich Erolzheim
Büro: Waldhorngasse 4, 88453 Erolzheim
Pflegedienstleitung: Patrick Buck,
p.buck@sozialstation-ochsenhausen.de,
Tel. 07354-93664-04

Öffnungszeiten:
Montag und Mittwoch von 9.00 – 12.00 Uhr
Termine nach telefonischer Vereinbarung

Haus- und Familienpflege/Haushaltshilfe
Büro: Krankenhausweg 28, 88416 Ochsenhausen
Leitung: Christel Dickinson-Rogge
c.dickinson-rogge@sozialstation-ochsenhausen.de
Tel. 07352-9230-33
Bürozeiten: Montag bis Freitag 8.00 – 12.00 Uhr
Telefonische Erreichbarkeit bis 18.00 Uhr
Betreuungsgruppe „Silberperlen“ in Erolzheim und Dettingen
Büro: Krankenhausweg 28, 88416 Ochsenhausen
Leitung: Christel Dickinson-Rogge
c.dickinson-rogge@sozialstation-ochsenhausen.de
Tel. 07352-9230-17
Bürozeiten: Montag bis Freitag 8.00 – 12.00 Uhr

Organisierte Nachbarschaftshilfe Dettingen
Büro: Krankenhausweg 28, 88416 Ochsenhausen
Einsatzleitung: Dorothee Dangel
d.dangel@sozialstation-ochsenhausen.de
Tel. 07352-9230-17, Mobil: 0151 -14 554 792

Haushaltshilfe, Familienpflege und Dorfhilfe der Sozialstation Rottum-Rot-Iller e.V.

Einsatzleitung Frau Christel Dickinson-Rogge,
Tel. (07352) 923033

Nachbarschaftshilfe Erolzheim

Bei Interesse oder Fragen: Andrea Schröder, Tel. 936777

PFLEGE STÜTZPUNKT BADEN-WÜRTTEMBERG LANDKREIS BIBERACH

Hilfe & Beratung rund um das Thema Pflege

Landratsamt Biberach, Rollinstr. 18, 88400 Biberach
telefonische Terminvereinbarung unter 07351/527613
Öffnungszeiten und weitere Info´s unter *www.biberach.de*

WICHTIGE RUFNUMMERN UND TERMINE

Öffnungszeiten Wertstoffhof

mittwochs	16.00 - 18.00 Uhr
donnerstaggs	16:00 - 18:00 Uhr
samstags	09.00 - 14.00 Uhr

Müllabfuhrtermine

Nächster Abfuhrtermin für den Restmüll
Samstag, 02. Mai 2020
Nächste Abfuhrtermine: Freitag, 15. Mai 2020

Nächster Abfuhrtermin für den Gelben Sack
Mittwoch, 13. Mai 2020
Nächster Abfuhrtermin: Mittwoch, 10. Juni 2020

Abfuhr der Papiertonne:
Nächster Abfuhrtermin der Papiertonne
Dienstag, 12. Mai 2020
Nächste Abfuhrtermine: Dienstag, 09. Juni 2020

Bitte stellen Sie Ihr Müllgefäß immer bis 6.30 Uhr zur Entleerung bereit.
Achtung: Überfüllte Mülltonnen werden nicht geleert und bleiben stehen!!!

Grüngutannahme

Annahme durch die **Firma Guter GbR**
Standort für die Annahme: Oberdettinger Weg, 1. Stall links hinter grünem Silo.

Ansprechpartner: Herr Thomas Guter, Tel. 0175/9212529

freitags	**15:00 Uhr - 17:00 Uhr**
samstags	**09:00 Uhr - 12:00 Uhr**

Außerhalb der Öffnungszeiten keine Annahme.
Übergroße Mengen sind kostenpflichtig.

Es sind folgende Annahmekriterien zu beachten: Bei der Annahmestelle kann das Grüngut (Rasen-, Baum- und Heckenschnitt sowie Gartenabfälle) lose oder gebündelt angeliefert werden. Es darf jedoch nicht mit Kunststoffschnüren oder Draht gebündelt werden. Die Anlieferung in Säcken ist möglich, allerdings sind diese zu entleeren und wieder mitzunehmen. Die Anlieferung ist in haushaltsüblichen Mengen kostenlos.

Ökotipp: Wer im eigenen Garten kompostieren kann, sollte diese Möglichkeit unbedingt nutzen! Die Eigenkompostierung ist die beste und umweltfreundlichste Art zur Entsorgung bzw. Wiederverwertung von Grünabfällen. Diesen sehr guten Beitrag zum Umweltschutz kann jeder Einzelne das ganze Jahr über leisten.

Schulnachrichten

Liebe Schülerinnen und Schüler unserer 9. und 10. Klassen,
ab dem 4. Mai dürfen wir euch wieder an der Schule begrüßen. Wir werden aber noch lange keinen normalen Unterricht machen können – es werden unter anderem strenge Hygiene- und Abstandregeln gelten. Über diese Regeln werden wir euch zusammen mit dem Stundenplan per Mail informieren. Und es gilt eine Maskenpflicht in der Schule. Deshalb möchten wir jeden von euch bitten, einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen, wenn ihr kommenden Montag die Schule betretet.
Trotz aller Regeln und Einschränkungen: Wir freuen uns auf euch.
Volker Knaupp
Schulleiter

VHS Illertal

VHS Illertal
Tel.: 07354-934 661, ***Neue Fax-Nummer: 07354-931899,***
E-Mail: vhs.Illertal@t-online.de

Das Büro der Vhs bleibt bis auf weiteres geschlossen, alle Kurse und Veranstaltungen der vhs Illertal werden ausgesetzt bzw. sind abgesagt. Bei ausgesetzten Kursen werden wir die Kursgebühren erst abbuchen sobald wir Klarheit über die endgültige Kursdauer haben. Bereits bezahlte Kursgebühren werden dann auch zurück überwiesen. Sie erreichen uns nur über email. Bleiben Sie gesund und folgen Sie den Anweisungen unserer Politik – nur so können wir wieder gemeinsam unsere Kurse zu einem späteren Zeitpunkt wieder durchführen. Bitte beachten Sie auch die aktuellen Infos auf unserer Homepage www.vhs-illertal.de.

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Erolzheim
Marktplatz 7, 88453 Erolzheim
Tel. (0 73 54) 93 18 - 0, Fax (0 73 54) 93 18 - 99

Verantwortlich für den Textteil:
Bürgermeister Ackermann oder sein Stellvertreter.

Herstellung und Vertrieb:
Druck + Verlag Wagner GmbH & Co. KG
Max-Planck-Str. 14, 70806 Kornwestheim
Tel. (0 71 54) 82 22-0, Fax (0 71 54) 82 22-15
E-Mail: erolzheim-redaktion@duv-wagner.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Tobias Pearman
E-Mail: anzeigen@duv-wagner.de
Anzeigenberatung: Tel. (0 71 54) 82 22-0
Fax (0 71 54) 82 22-15
Anzeigenschluss: Dienstag, 10.00 Uhr

Kirchliche Nachrichten

Katholische Kirchengemeinde St. Martinus Erolzheim

Bei der Kirche 2, 88453 Erolzheim
Tel. 07354-8247
Fax 07354-935502
E-Mail StMartinus.Erolzheim@drs.de
Homepage der Seelsorgeeinheit Illertal:
https://se-illertal.drs.de/

Leitender Pfarrer/Pfarrbüro Erolzheim
Walkler Caxilé, Bei der Kirche 2, 88453 Erolzheim
Tel. 07354-8247, Fax 07354-935502
E-Mail walkler.caxile@drs.de
Mobil: 0151 240 78 522
E-Mail StMartinus.Erolzheim@drs.de

Pfarrer/Pfarrbüro Dettingen
Benedykt Roj, Kirchdorfer Str. 44, 88451 Dettingen
Tel. 07354-459, Fax 07354-934140
E-Mail b.roj@gmx.de
E-Mail StMartinus.Erolzheim@drs.de

Pfarrbüro Kirchdorf
Tel. 07354-440, Fax 07354-1000
E-Mail Dreifaltigkeit.Kirchdorf@drs.de

Die Pfarrämter der Seelsorgeeinheit Illertal bleiben für den Publikumsverkehr bis auf weiteres geschlossen.

Telefonisch erreichen Sie die Pfarrbüros **in Erolzheim und Kirchdorf am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 9.00 – 12.00 Uhr.**
E-Mails werden zeitnah abgerufen und bearbeitet.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Vierter Sonntag der Osterzeit

3. Mai 2020
Vierter Sonntag der Osterzeit
Lesejahr A

1. Lesung: Apg 2,14a.36-41
2. Lesung: 1. Petrus 2,20b-25
Evangelium: Johannes 10,1-10

Ulrich Loose

» Wer aber durch die Tür hineingeht, ist der Hirt der Schafe. Ihm öffnet der Türhüter und die Schafe hören auf seine Stimme; er ruft die Schafe, die ihm gehören, einzeln beim Namen und führt sie hinaus. Wenn er alle seine Schafe hinausgetrieben hat, geht er ihnen voraus und die Schafe folgen ihm; denn sie kennen seine Stimme. «

Heiliger Josef der Arbeiter, 01. Mai

Der Heilige Josef –
einer, der offen war für Gottes Pläne,
einer, der seinen Träumen traute,
einer, der seinen Glauben lebte.

Der Heilige Josef –
einer, der für seine Familie da war,
einer, der nicht lange überlegte, sondern handelte,
einer, auf den man sich verlassen konnte.

Der Heilige Josef –
einer, der auch uns zur Seite steht,
einer, der ein Vorbild ist,
einer von uns.

Glockenläuten, Gebet und Gottesdienste

Im Marienmonat Mai wollen wir uns ganz bewusst unter den Schutz Mariens stellen.
Jeden Tag um 19.30 Uhr läuten an vielen Orten in ganz Deutschland die Kirchenglocken. In Verbundenheit mit vielen Menschen möchten wir genau um diese Uhrzeit zu einer gemeinsamen Hoffnungszeit einladen:
Eine kurze Auszeit im Gebet, jeder an seinem Ort:

Dies kann zum Beispiel ein „Gegrüsset seist du Maria (GL 3/5), ein Gesätz des Rosenkranzes (GL 4/1) oder das folgende Gebet sein:

Memorare
Gedenke, gütigste Jungfrau Maria, man hat es noch niemals gehört, dass jemand, der zu dir seine Zuflucht nahm, deine Hilfe anrief, um deine Fürsprache flehte, von dir verlassen worden wäre. Von solchem Vertrauen beseelt, nehme ich meine Zuflucht zu dir, Mutter, Jungfrau der Jungfrauen. Zu dir komme ich, vor dir stehe ich seufzend als Sünder. Mutter des ewigen Wortes, verschmähe nicht meine Worte, sondern höre mich gnädig an und erhöre mich. Amen.

Kinder und insbesondere die Kommunionkinder können beten:
Lieber Gott, du hast Maria auserwählt als Mutter deines Sohnes.
Maria hat dir vertraut, hat ja gesagt und sich auf den Weg gemacht.
Lass auch uns darauf vertrauen, dass Maria uns alle beschützt und segnend unter ihren Mantel nimmt. Amen.

Oder ganz einfach: Maria mit dem Kinde lieb, uns allen deinen Segen gib. Amen.

Pfarrer Caxilé und Pfarrer Roj werden sonntags weiterhin Gottesdienste um 10.30 Uhr
in Erolzheim und Dettingen **in den für Besucher geschlossenen Kirchen** feiern.

In unseren Kirchen finden Sie am Schriftenstand Texte und Gebete zum Sonntag.
Auch für Kinder gibt es einen Gottesdienstvorschlag für zu Hause.

Im Internet, Fernsehen und Radio können Sie an den Gottesdiensten teilnehmen als geistliche Nahrung. **Konkrete Beispiele finden sie auf unserer Homepage: se-illertal.drs.de unter „Das ist kostbar in der Zeit zu Corona...“. Dort finden sie auch Beispiele für Gottesdienste für Erwachsene und Familien mit Kindern.**

Das Kloster Reute bietet unter www.blog-impuls-der-zeit.de für Erwachsene, Kinder und Familie viele Texte, Impulse und Gebete zu den Sonntagsevangelien.

Jeden Sonntag wird nicht nur die Heilige Messe um 9.30 Uhr mit unserem Bischof Gebhard Fürst im livestream (www.drs.de) sondern auch vom Regionalfernsehen RTF1 übertragen. Im Anschluss, um 10.30 Uhr läuten dann wieder unsere Glocken.

Evangelium (Lk 24,13-35)

(A= Jünger, E = Erzähler, J = Jesus, K= Kleopas)

E: Am ersten Tag der Woche waren zwei von den Jüngern auf dem Weg in ein Dorf namens Emmaus, das sechzig Stadien von Jerusalem entfernt ist. Sie sprachen miteinander über all das, was sich ereignet hatte. Und es geschah, während sie redeten und ihre Gedanken austauschten, kam Jesus selbst hinzu und ging mit ihnen. Doch ihre Augen waren gehalten, sodass sie ihn nicht erkannten. Er fragte sie:

J: Was sind das für Dinge, über die ihr auf eurem Weg miteinander redet?

E: Da blieben sie traurig stehen und der eine von ihnen – er hieß Kleopas – antwortete ihm:

K: Bist du so fremd in Jerusalem, dass du als Einziger nicht weißt, was in diesen Tagen dort geschehen ist?

E: Er fragte sie:

J: Was denn?

E: Sie antworteten ihm:

A: Das mit Jesus aus Nazaret. Er war ein Prophet, mächtig in Tat und Wort vor Gott und dem ganzen Volk. Doch unsere Hohepriester und Führer haben ihn zum Tod verurteilen und ans Kreuz schlagen lassen. Wir aber hatten gehofft, dass er der sei, der Israel erlösen werde. Und dazu ist heute scho der dritte Tag, seitdem das alles geschehen ist. Doch auch einige Frauen aus unserem Kreis haben uns in große Aufregung versetzt. Sie waren in der Frühe beim Grab, fanden aber seinen Leichnam nicht. Als sie zurückkamen, erzählten sie, es seien ihnen Engel erschienen und hätten gesagt, er lebe. Einige von uns gingen dann zum Grab und fanden alles so, wie die Frauen gesagt hatten; ihn selbst aber sahen sie nicht.

E: Da sagte er zu ihnen:

J: Ihr Unverständigen, deren Herz zu träge ist, um alles zu glauben, was die Propheten gesagt haben. Musste nicht der Christus das erleiden und so in seine Herrlichkeit gelangen?

E: Und er legte ihnen dar, ausgehend von Mose und allen Propheten, was in der gesamten Schrift über ihn geschrieben steht. So erreichten sie das Dorf, zu dem sie unterwegs waren. Jesus tat, als wolle er weitergehen, aber sie drängten ihn und sagten:

A: Bleibe bei uns; denn es wird Abend, der Tag hat sich schon geneigt!

E: Da ging er mit hinein, um bei ihnen zu bleiben. Und es geschah, als er mit ihnen bei Tisch war, nahm er das Brot, sprach den Lobpreis, brach es und gab es ihnen. Da wurden ihre Augen aufgetan und sie erkannten ihn; und er entschwand ihren Blicken. Und sie sagten zueinander:

A: Brannte nicht unser Herz in uns, als er unterwegs mit uns redete und uns den Sinn der Schriften eröffnete?

E: Noch in derselben Stunde brachen sie auf und kehrten nach Jerusalem zurück und sie fanden die Elf und die mit ihnen versammelt waren. Diese sagten:

A: Der Herr ist wirklich auferstanden und ist dem Simon erschienen.

E: Da erzählten auch sie, was sie unterwegs erlebt und wie sie ihn erkannt hatten, als er das Brot brach.

Maialtar

Liebe Schwestern und Brüder der Seelsorgeeinheit Illertal, im sogenannten „Wonnemonat“ Mai, wenn alles blüht und grünt, denken wir in besonderer Weise an Maria, die Mutter Jesu. Sie wird liebevoll „Rose ohne Dornen“ und „Schönste aller Blüten“ genannt. Diese Namen beschreiben Maria als eine Frau, deren Leben aufgeblüht ist in der Liebe Gottes. Maria zeigt uns, wie reich das Leben wird, wenn wir uns voll Vertrauen hinwenden zu Gott. Sie macht uns Mut, alles von Gott zu erwarten, weil er uns Leben in Fülle verspricht. Der Maialtar wird für uns in diesem Jahr eine ganz besondere Bedeutung haben.
Er wird gerade in dieser schweren Zeit unser Herz erfreuen und mit Wärme und Licht erfüllen.
Wir dürfen mit unseren Anliegen zur Gottesmutter kommen. Heilige Maria, du schaust auf die Sorgen der Menschen und vertraust auf die Hilfe deines Sohnes Jesus:

Begleite uns, wenn wir uns bemühen, die alltäglichen Anforderungen und Pflichten gut zu bewältigen.
Maria, wir rufen zu dir.

Begleite uns, wenn wir die Not anderer sehen und ihnen beistehen.
Maria, wir rufen zu dir.

Begleite uns, wenn wir uns einsam fühlen und uns nach Gemeinschaft sehnen.
Maria, wir rufen zu dir.

Zeige uns deine Kraft, damit Schwierigkeiten uns nicht entmutigen.
Maria, wir rufen zu dir.

Zeige uns deine Tatkraft, damit wir mutig anpacken, wo Menschen Hilfe brauchen.
Maria, wir rufen zu dir.

Zeige uns deine Verbundenheit mit Jesus, damit auch wir auf ihn hören und die Fülle des Lebens finden.
Maria, wir rufen zu dir.
Wir würden uns über eine Spende für den Maialtar freuen. Gerade jetzt tut es uns gut, wenn wir wieder den Maialtar zur Ehre der Mutter Gottes aufstellen.
Vielen Dank Ihnen und allen, die das ganze Jahr über die Kirche und die Kapellen so schön schmücken.
Spenden können Sie auf unser Konto bei der

Volksbank Raiffeisenbank Laupheim-Illertal eG
IBAN: DE24 6549 1320 0275 3380 02
BIC: GENODES1VBL

Ein herzliches Vergelt’s Gott bereits im Voraus.
Ihr Pfarrer Walkler Caxilé

STIFTUNG
WegZeichen
LebensZeichen
GlaubensZeichen

Wegkreuze, Bildstöcke und Kapellen
Stiftung Wegzeichen fördert Restaurierungen und Neuerrichtungen
In den langen Wintermonaten haben viele unserer Wegkreuze, Bildstöcke, Kapellen und Heiligenfiguren Schäden genommen. Das Frühjahr ist eine gute Zeit, diese zu beheben und die mitunter alten Weg- und Glaubenszeichen gründlich zu reinigen, zu reparieren und schon lange geplante Sanierungs- und Restaurierungsmaßnahmen ins Auge zu fassen.
Die Stiftung „Wegzeichen – Lebenszeichen – Glaubenszeichen“ fördert solche Maßnahmen im Bereich der Diözese Rottenburg-Stuttgart und unterstützt Eigentümer (auch finanziell) bei ihren Renovierungsaufgaben.
Ebenso kann die Neuerrichtung christlicher Weg- und Glaubenszeichen gefördert werden.
Informieren Sie sich unter www.stiftung-wegzeichen.de. Dort finden Sie die Förderrichtlinien sowie Antragsformulare.

Evangelische Kirchengemeinde Erolzheim-Rot

mit den Gemeinden Erlenmoos - Erolzheim - Gutenzell-Hürbel - Rot an der Rot - Steinhausen a.d. Rottum

Höhenweg 14, 88430 Rot a.d.Rot
Tel. (08395) 9369380, Fax (08395) 9369383
E-Mail: pfarramt.erolzheim-rot@elkw.de
www.kirche-erolzheim-rot.de
2. Vors. des Kirchengemeinderats:
Marion Hohenhorst, Tel. 08395 2813

Wochenspruch:
Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur;
das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden.
2. Korinther 5, 17

Sonntag, 03. Mai 2020, Jubilate

Wie lieblich ist der Maien
Wie lieblich ist der Maien aus lauter Gottesgüt, des sich die Menschen freuen, weil alles grünt und blüht. Die Tier sieht man jetzt springen mit Lust auf grüner Weid, die Vöglein hört man singen, die loben Gott mit Freud.
Herr, dir sei Lob und Ehre für solche Gaben dein! Die Blüt zur Frucht vermehre, lass sie ersprießlich sein. Es steht in deinen Händen, dein Macht und Güt ist groß; drum wollst du von uns wenden Mehltau, Frost, Reif und Schloss‘.
Herr, lass die Sonne blicken ins finstre Herze mein, damit sich‘s möge schicken, fröhlich im Geist zu sein, die größte Lust zu haben allein an deinem Wort, das mich im Kreuz kann laben und weist des Himmels Pfort.
Mein Arbeit hilf vollbringen zu Lob dem Namen dein und lass mir wohl gelingen, im Geist fruchtbar zu sein; die Blümlein lass aufgehen von Tugend mancherlei, damit ich mög bestehen und nicht verwerflich sei.
Martin Behm
Evangelisches Gesangbuch 501

Gottesdienste
In den Kirchenräumen können vorerst auch weiterhin noch keine Gottesdienste gehalten werden. Deshalb verweisen wir auf die Gottesdienste in Fernsehen und Rundfunk:

Auf der Internetseite der **Evang. Kirche in Kirchdorf** www.evkirche-kirchdorf.de finden Sie sonntags um 10.15 Uhr einen Audio-Gottesdienst mit Pfarrerin Ebisch.
Das **ZDF** strahlt sonntags um 9.30 Uhr einen Gottesdienst aus, abwechselnd katholisch und evangelisch.
Die **ARD** bringt die Gottesdienste auch sonntags, aber um 10.15 Uhr, ebenfalls im Wechsel evangelisch und katholisch.
In **TV Regio** werden am Sonntag um 11.00 Uhr Gottesdienste mit den Prälatinnen und Prälaten unserer Landeskirche gesendet.
Auf der Homepage des Ev. Kirchenbezirks Biberach **www.kirchenbezirk-biberach.de** finden Sie Gottesdienst online-Angebote vorbereitet von den Pfarrerinnen und Pfarrern unseres Kirchenbezirks.
Auf der Homepage der Ev. Landeskirche **www.elk-wue.de** finden sich ebenfalls zahlreiche geistliche Angebote.

Bitte beachten Sie auch die Hinweise auf unserer Homepage www.kirche-erolzheim-rot.de.

Veranstaltungen unter der Woche
Mittwoch, 06.05.2020
16.00 Uhr – 17.30 Uhr
Konfirmandenunterricht über die KonApp.
Bitte loggt euch wieder rechtzeitig ein.

Hinweise und Voranzeigen
Ansprechpartnerin für Beerdigungen ist Frau Pfarrerin Bleher. Sie wird die Anfragen koordinieren.
Vertretung im Pfarramt hat:
Pfarrerin Margit Bleher, Referentin beim Dekan
Nickeleshalde 20, 88400 Biberach
Tel.: 07351 / 429 2542, Dekanatamt.Biberach.Referentin@elkw.de
Kontakt 2. Vorsitzende des Kirchengemeinderats:
Marion Hohenhorst, Tel.: 08395 / 2813

Kloster Bonlanden

Büchereinachrichten

Neuer Bringservice der KöB

Wir haben einen Bringservice für Sie eingerichtet! Jeden Dienstag zwischen 16.00 Uhr und 17.30 Uhr können Sie uns telefonisch unter der Nr. 07354/9315114 in der Bücherei erreichen. Sie suchen telefonisch Ihre Lektüre aus und wir bringen diese – kontaktlos und mit dem nötigen Abstand – nach Hause. Wir sorgen dafür, dass keine Langeweile aufkommt und mit einem guten Buch die Gedanken mal abschweifen dürfen. Sie bleiben bitte gesund und zuhause! Rufen Sie uns an – wir freuen uns auf Sie! Das Büchereiteam

Vereinsnachrichten

Senioren Edelbeuren

Liebe Seniorinnen und Senioren,
leider müssen wir unseren Seniorennachmittag am 6. Mai 2020 auf Grund der aktuellen Situation nochmals ausfallen lassen. Wir hoffen, dass ihr alle gesund seid und wir uns bald wieder sehen.

Bleibt gesund!

Christliche Gemeinde Erolzheim eV

Gottes Wort für diese Woche

„Danket dem Herrn, denn Er ist freundlich, denn Seine Güte währet ewiglich.“ (Psalm 136, Vers 1)
Voller Staunen beschreibt der Autor dieses Psalmes die Taten Gottes: Gott hat diese einzigartige Welt geschaffen, mit Erde und Meer, mit Sonne, Mond und Sternen. Gott hat den Weg Seines Volkes Israel liebevoll begleitet. Gott herrscht in unvorstellbarer Weisheit, auch wenn wir das oft nicht sehen können. Er erschafft und erhält alles wunderbar, geheimnisvoll, selbstverständlich und oft unerkannt. Wir dürfen uns darauf verlassen, denn Seine Güte dauert ewig. Seine Liebe hört niemals auf. Mit dieser Gewissheit und dem Dank des Psalm-Beters, dem wir uns anschliessen, können wir getrost in die neue Woche und in jeden neuen Tag gehen.
Lesen Sie den ganzen Psalm 136 und lassen Sie sich von der Freude des Schreibers anstecken.
Bleiben Sie gesund!
Es grüßt Sie die Christliche Gemeinde Erolzheim.
Weitere Infos über uns unter www.cg-erolzheim.de

Landkreisnachrichten

Leider entfallen der Gesprächskreis für Frauen mit und nach Krebs am 5. Mai und das Treffen der Selbsthilfegruppe Polyneuropathie am 6. Mai.

Gemeinsam die Zukunft der Pflege gestalten

Sana Kliniken Landkreis Biberach kooperieren mit Matthias-Erzberger-Schule

Im Rahmen der neuen generalistischen Ausbildung werden Pflegefachkräften künftig umfassende Kompetenzen zur Versorgung von Menschen aller Altersgruppen und Pflegestrukturen vermittelt. Die Sana Kliniken stellen gemeinsam mit der Matthias-Erzberger-Schule ab 1. September dieses Jahres die Weichen für die Neuausrichtung und damit verbunden für die Zukunft der Pflegeausbildung im Landkreis Biberach.

Damit Masken schützen: Die Qualität muss stimmen!

Das Regierungspräsidiums Tübingen berät und prüft bei der Einfuhr und Beschaffung von Schutzmasken
Mit der Einführung der Maskenpflicht in Baden-Württemberg ab kommenden Montag, 27. April, steigt der Bedarf an Schutzmasken weiter an. Das Regierungspräsidium Tübingen sorgt dafür, dass Masken auch wirklich schützen.

Seit Beginn der Corona-Krise ist das Regierungspräsidium Tübingen intensiv mit Fragen zu Schutzmasken und anderen Gesichtsmasken befasst. Täglich fragen im Regierungspräsidium viele Wirtschaftsakteure, Ministerien, Zollbehörden und Kunden an. Dabei geht es um die Einfuhr und Beschaffung von Schutzmasken oder Beschwerden zu mangelhaften und nicht gesetzeskonformen Masken auf dem Markt. Rund 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

der landesweit zuständigen Marktüberwachungsbehörde sind werktags wie am Wochenende von 8 bis 20 Uhr im Einsatz, um insbesondere Unternehmen und Behörden zum Thema Persönliche Schutzausrüstung zu beraten. Drei weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen für Fragen zum Medizinprodukt OP-Masken zur Verfügung.

„Es geht nicht nur darum, dass Schutzausrüstung verfügbar ist, sondern auch darum, dass sie den qualitativen Anforderungen gerecht wird und einen funktionierenden Gesundheitsschutz gewährleistet. Gerade bei Masken ungewisser Herkunft ist dies nicht immer der Fall“, so Regierungspräsident Klaus Tappeser.

In der Praxis trifft das Regierungspräsidium derzeit immer wieder auf Zertifikate, die als mutmaßlich oder nachweislich gefälscht zu betrachten sind. Teilweise werden auch einfache Mundmasken fälschlicherweise als FFP-Schutzmasken bezeichnet, wodurch für die späteren Nutzer aufgrund der suggerierten Schutzwirkung Gesundheitsgefahren entstehen können.

Klaus Tappeser: „Die Verbraucherinnen und Verbraucher, aber auch die vielen Ärzte und Pflegekräfte, müssen sich jederzeit darauf verlassen können, dass drin ist, was drauf steht. Darum kümmern sich die Kolleginnen und Kollegen der Abteilung Marktüberwachung tagtäglich mit vollem Einsatz.“

Hintergrundinformationen:
Die Abteilung Marktüberwachung des Regierungspräsidiums Tübingen hat die landesweite Aufgabe, Maschinen und Anlagen, Verbraucherprodukte und Chemieerzeugnisse hinsichtlich deren Produkt- und Chemikaliensicherheit zu prüfen.
Häufig gestellte Fragen zu Schutzmasken sind online unter https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpt/Documents/FAQ-Corona-RPT.pdf einsehbar.

Das Regierungspräsidium Tübingen hat für Bürgerinnen und Bürgern, Behörden und Wirtschaftstreibende werktags von 8.30 Uhr bis 17.00 Uhr unter Telefon 07071/757-3000 eine Hotline eingerichtet. Zudem werden Fragen per E-Mail mit dem Betreff „Corona“ unter poststelle@rpt.bwl.de beantwortet.

Land richtet Hotline für Menschen mit psychischen Belastungen ein / Nummer 0800 377 377 6 ab sofort freigeschalten

Gesundheitsminister Manne Lucha: „Die Corona-Pandemie stellt auch unsere psychische Gesundheit auf die Probe. Mit unserer Hotline bieten wir Betroffenen professionelle Hilfe“
Die Corona-Pandemie ist für viele Menschen im Land eine große psychische Belastung. Zu eingeschränkten sozialen Kontakten und möglichen Konflikten zu Hause kommen häufig Fragen, wie es mit dem eigenen Job und der Familie weitergeht. „Mit dieser Situ-ation lassen wir die betroffenen Menschen im Land nicht allein – und bieten ihnen pro-fessionelle Hilfe und Unterstützung“, so Gesundheitsminister Manne Lucha am Mittwoch (22. April) in Stuttgart. Gemeinsam mit dem Zentralinstitut für Seelische Gesundheit, der Landesärztekammer, der Landespsychotherapeutenkammer und der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg hat das Land eine Hotline zur psychosozialen Bera-tung eingerichtet. Die kostenfreie Nummer 0800 377 377 6 ist ab sofort freigeschalten. Expertinnen und Experten stehen dort täglich von 8 bis 20 Uhr zur Verfügung.
„Das Land befindet sich in einer absoluten Ausnahmesituation. Schlafstörungen, Exis-tenzängste, Angst vor Ansteckung mit dem Corona-Virus, Panikattacken, Depressionen oder depressive Verstimmungen – psychische Probleme durch die Corona-Pandemie können sich auf unterschiedliche Art äußern. Mit der Hotline schaffen wir ein nieder-schwelliges Angebot. Jede und jeder bekommt dort im Bedarfsfall professionelle Hilfe – schnell und unbürokratisch“, so Minister Lucha.
Betreut wird die Hotline ehrenamtlich von psychologischen und ärztlichen Psychothera-peuten, Kinder- und Jugendpsychotherapeuten sowie von Fachkräften, die in der ambu-lanten betreuten gemeindepsychiatrischen Versorgung, in psychiatrischen Kliniken und in Beratungsstellen arbeiten.
„Ich bin froh, dass wir mit dem Zentralinstitut für Seelische Gesundheit, der Landesärzte-kammer, der Landespsychotherapeutenkammer und der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg starke Partner an unserer Seite haben. Ihnen allen danke ich ganz herzlich für Ihren Einsatz und Ihr Engagement – auch in Zeiten der Krise“, betonte Lucha. Baden-Württemberg sei in Sachen Versorgung von Menschen mit psychischen Erkrankungen sehr gut aufgestellt. Die große Kompetenz und langjährige Erfahrung im Land sei eine hervorragende Grundlage, um auch die psychischen Folgen der Corona-Krise so gut wie möglich bewältigen zu können.
Weitere Informationen unter: https://sm.baden-wuerttemberg.de/de/gesundheit-pflege/gesundheitsschutz/infektionsschutz-hygiene/informationen-zu-coronavirus/hot-lines-buergerinnen-und-buerger/

Wir benötigen dringend ein Sonderprogramm für unsere Gaststätten und unsere Hotels in Höhe von 300 Millionen Euro.“

Spitzenkandidatin Dr. Susanne Eisenmann und die CDU-Wahlkreisabgeordneten August Schuler (Wahlkreis Ravensburg) und Raimund Haser (Wahlkreis Wangen/Illertal) machen sich für Gastronomie und Tourismusbranche stark. Sie fordern ein Sonderprogramm in Höhe von 300 Millionen Euro, die Absenkung der Mehrwertsteuer auf 7 Prozent in der Branche sowie die stufenweise Öffnung von Gastronomiebetrieben ab dem 4. Mai.

Dazu erklärt die Spitzenkandidatin der CDU zur Landtagswahl, Ministerin Dr. Susanne Eisenmann, in Stuttgart: „Die Corona-Krise hat die Gastronomie- und Hotelbetriebe in besonderer Weise getroffen, viele kämpfen um ihr wirtschaftliches Überleben. Baden-Württemberg lebt auch vom Tourismus. Um unsere Restaurants, Bars, Gasthäuser und Hotels zu unterstützen, brauchen wir über die allgemeinen Liquiditätshilfen hinaus ein zusätzliches Sonderprogramm des Landes in Höhe von 300 Millionen Euro.“ Nach Eisenmanns Vorstellung könnte diese Summe aus dem 5-Milliarden-Rettungsschirm des Landes kommen. Gemeinsam mit Wirtschaftsministerin Nicole Hoffmeister-Kraut und Tourismusminister Wolf soll das Programm nun auf den Weg gebracht werden.

Den Ravensburger Abgeordneten Schuler, dessen Familie selbst in der Gastronomie wirkt, haben unzählige Gastronomen in und um Ravensburg angeschrieben und um Hilfe

ersucht. „Wir lassen unsere Hotellerie und Gastronomie mit ihren zahlreichen Familienbetrieben hier im Wahlkreis nicht im Stich! Dazu sind wir dieser Tage in der Partei, in der Fraktion und mit der Regierung in ganz engem Austausch“, so Schuler. „Wir wollen, dass unsere Region auch in Zukunft ihr freundliches Gesicht in der Welt zeigen kann. Vor allem unsere Gastronomen und Hoteliers tragen mit ihrer Kulinarik und ihrer Gastfreundschaft dazu bei. Und das soll und muss auch in Zukunft so bleiben. Wir sind uns sicher, dass die Hilfen, die wir der Branche jetzt geben wollen, genau richtig investiert sind und sich auf lange Sicht bezahlt machen“, erklärten Raimund Haser und August Schuler. Das jetzt von der CDU unter Führung von Susanne Eisenmann initiierte Durchhaltepaket enthält außerdem die Forderung an den Bund, den für die Branche geltenden Mehrwertsteuersatz – befristet für zwei Jahre – auf 7 Prozent abzusenken. Darüber hinaus soll das Land eine stufenweise Öffnung von Gastronomiebetrieben ab dem 4. Mai vorbereiten - vorbehaltlich, dass es nach den ersten Lockerungen dieser Tage keine weitere Infektionswelle gibt.

Landkreis Biberach

Vom Borkenkäfer befallenes Holz jetzt aus dem Wald schaffen

In den Wäldern des Landkreises Biberach besteht derzeit ein beträchtliches Gefährdungspotential für Borkenkäferschäden. Die Anzahl der Käfer, die den Winter überlebt haben, ist wegen der hohen Ausgangspopulation am Ende des letzten Jahres und der milden Winterwitterung überdurchschnittlich hoch. Die Sturmschäden des Winters, allen voran durch Orkan „Sabine“, bescheren den zur Eiablage bereiten Käfern ein außergewöhnlich großes Brutraumangebot.

Bis Montag, 8. Juni 2020, müssen Waldbesitzer im Landkreis Biberach vom Borkenkäfer befallenes Holz aufarbeiten und abtransportieren. Dies teilt das Kreisforstamt im Rahmen einer Allgemeinverfügung mit. Sollte das Holz nicht unmittelbar nach der Lagerung verkauft und abgefahren werden, müssen die befallenen Stämme mit einem zugelassenen Insektizid entseucht werden. So sollen weitere Waldschäden durch die Ausbreitung von Borkenkäfern verhindert werden.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.biberach.de/landratsamt/kreisforstamt.html. Die Allgemeinverfügung ist im Internet unter www.biberach.de/bekanntmachungen einsehbar.

Freiwilliges Ökologisches Jahr im Oberschwäbischen Museumsdorf Kürnbach

Junge Menschen, die sich für Umwelt und Natur, aber auch handwerkliches Arbeiten begeistern, können ab September im Oberschwäbischen Museumsdorf Kürnbach ein „Freiwilliges Ökologisches Jahr“ (FÖJ) absolvieren.

Das Oberschwäbische Museumsdorf Kürnbach bietet dazu wieder zwei Plätze an. Ab 1. September können junge Erwachsene im Museumsdorf mit Tieren arbeiten, handwerkliche Arbeiten verrichten, ihr Verständnis für Natur- und Umweltschutz weiterentwickeln und in der Begegnung mit Menschen weitergeben. Nach einem Jahr gehen sie danach ihren Weg in Beruf und Studium mit wertvollen Erfahrungen weiter.

Das FÖJ ist ein Bildungsjahr, daher werden die Teilnehmer von technisch und pädagogisch geschulten Mitarbeitern betreut und erweitern in Seminarwochen ihren Horizont. Für viele bedeutet dieses Jahr die ersten Erfahrungen im wirklichen Berufsleben – die jungen Menschen erleben Arbeitsalltag und lernen, Verantwortung für Mensch und Tier zu übernehmen.

Das Museumsdorf gewährt auf elf Hektar Fläche mit über 30 historischen Gebäuden Einblick in das Leben und Arbeiten der letzten fünf Jahrhunderte. Daneben gibt es hier aber auch jede Menge Natur: Im Museumsdorf werden Kühe, Schweine, Schafe und Ziegen versorgt, Bauerngärten und Schaufelder bearbeitet, die berühmten Streuobstwiesen gepflegt – und deren Bedeutung beispielsweise an Schüler vermittelt.

Ein bestimmter Schulabschluss wird nicht erwartet. Bewerben kann sich jeder zwischen 18 und 26 Jahren. Das Freiwillige Ökologische Jahr beginnt am 1. September 2020 und dauert zwölf Monate. Die Teilnehmer erhalten ein Taschengeld, werden sozialversichert und bekommen einen Zuschuss zu Unterkunft und Verpflegung. Das FÖJ wird auch als Wartezeit für das Studium angerechnet. Formeller Träger dieses FÖJ sind die „Freiwilligendienste in der Diözese Rottenburg-Stuttgart“.

Weitere Informationen zum Bewerbungs-Ablauf gibt es bei Torsten Albinus unter der Telefonnummer 07351 52-6792 oder per E-Mail an torsten.albinus@biberach.de. Wer sich direkt bewerben möchte, ist auf der Seite der Diözese www.ich-will-foej.de richtig.

Fachschule für Landwirtschaft bietet Fortbildung zum „Staatlich geprüfte/n Wirtschafter/in für Landbau“ an

Für zukünftige landwirtschaftliche Führungskräfte und Betriebsleiter bietet die Fachschule für Landwirtschaft in Biberach eine praxisbewährte Fortbildung an. Nach 1400 Unterrichtseinheiten in fünf Semestern schließen die Studierenden mit dem Abschluss „Staatlich geprüfte/r Wirtschafter/in für Landbau“ ab. Ein großer Vorteil der Fachschule ist die enge Verzahnung zwischen Theorie und Praxis sowie die intensive Analyse des landwirtschaftlichen Betriebes.
Sind die entsprechenden Zulassungsvoraussetzungen gegeben, kann im Anschluss die Qualifikation zum „Landwirtschaftsmeister / Landwirtschaftsmeisterin“ erworben werden. Die Fortbildung beginnt am Montag, 2. November 2020 und dauert bis März 2023. Weitere Informationen erteilt das Landwirtschaftsamt unter der Telefonnummer 07351 52-6724.

Auswärtige Vereinsnachrichten

Aufgrund der aktuellen Ereignisse im Zusammenhang mit dem Coronavirus und der Landesverordnung in Baden-Württemberg findet das Kräuterfest am 30. Mai 2020 in Ochsenhausen nicht statt.

Kneippverein Ochsenhausen e.V. : Arbeitskreis „Biodiversität“ Ansaat- und Pflegeanleitung von Blumenwiesen

Der Kneippverein Ochsenhausen e.V. - Arbeitskreis „Biodiversität“ macht eine schöne Aktion, um Hausbesitzer zu ermuntern, dass sie ihren Rasen in Blumenwiesen umgestalten. Leider konnte der Kickoff für das Projekt Artenvielfalt (Teil 1) „Artenvielfalt in und um Ochsenhausen“ am 13.03.2020 wegen „Corona“ nicht stattfinden; dieser Termin wird zu einem späteren Zeitpunkt stattfinden.
Wir haben daher einen anderen geplanten Teil des Gesamtprojektes vorgezogen und eine Informationskampagne mit „Pflegeanleitungen zur „richtigen“ Ansaat und Pflege von mehrjährigen Blumenwiesen“ in Privatgärten, gestartet.
Es wurde ein Flyer entwickelt und 1000 Exemplare davon werden seit Freitag 24.04.2020 in der Raumschaft Ochsenhausen durch die Mitglieder des Kneipp „AK Biodiversität“ verteilt.
Dazu gibt es Anleitungen von der Firma Rieger-Hoffmann: „Saatgutmischung „Blühende Landschaft-Frühjahrsansaat“ auf der Webseite des Kneippverlags. https://kneippvereinochsenhausenev.weebly.com/projekte-shop-mitgliedschaft.html
Dort findet man auch den Projekt-Flyer:
https://kneippvereinochsenhausenev.weebly.com/uploads/1/1/6/2/11629423/kneipp-verein_ansaat_blumenwiese_flyer_21-04-2020_1.pdf
Weiterhin wird diese Aktion auch in den Printmedien sowie „Social Medien“ wie Facebook, myheimat etc. veröffentlicht.
https://www.facebook.com/132658543461018/photos/a.843637225696476/2975259549200889/?type=1&theater
https://www.myheimat.de/ochsenhausen/kultur/kneipp-verein-ochsenhausen-ev-arbeitskreis-biodiversitaet-ansaat-und-pflegeanleitung-von-blumenwiesen-d3151091.html
In dem Zusammenhang sind wir auch auf die sehr vorbildliche Aktion des Landkreises Ravensburg aufmerksam geworden
https://bluehkampagne.elobau-stiftung.de/
So ähnlich sollte es idealerweise auch im Landkreis Biberach laufen.
Auch wir bemühen uns daher um Sponsoren um im günstigsten Fall die Blütenmischungen kostenlos zur Verfügung stellen zu können.
Privatkunden bekommen die heimischen Wildpflanzen-Samen hier: https://www.lebensinseln-shop.de/
Kunden mit größerem Bedarf können sich direkt an https://www.rieger-hofmann.de/ wenden.

Was sonst noch interessiert

Land baut Radnetz in der Region weiter aus

Petra Krebs (Grüne) und Raimund Haser (CDU): „Radverkehr spielt entscheidende Rolle für die Verkehrswende“

Neu ins Bauprogramm 2020 aufgenommen wurden die folgenden Radwege.

- Ausbau des Iller-Radwegs zwischen Aitrach/Mooshausen und Aitrach
- Rad- und Wirtschaftsweg zur Anbindung des Gewerbegebiets Kirchdorf a.d.I./Oberopfingen (Fa. Liebherr) an das Radwegenetz Kirchdorf a.d.I.
- Ertüchtigung des Geh- und Radweges zwischen Bad Waldsee/Reute und Bad Waldsee (RadNETZ BW)
- K 8034, Geh- und Radweg zwischen Aulendorf/Tannhausen und Aulendorf/Haslach mit Querung der L 275

Ein großer Schritt in die richtige Richtung

„Mit dem Neu- und Ausbau dieser Radwege verbessert sich unsere Infrastruktur deutlich“, betonen die beiden Abgeordneten. „Radfahren ist Klimaschutz. Klar ist: Wenn wir wollen, dass die Menschen mehr radeln, brauchen wir ein möglichst lückenloses Netz gut ausgebauter Wege. Die Radverkehrsförderung spielt eine entscheidende Rolle für die Verkehrswende. Natürlich gibt es auch ein paar Projekte, welche es bedauerlicherweise nicht geschafft haben, für diese werden wir uns weiter stark machen. Baden-Württemberg möchte Wegbereiter einer nachhaltigen Mobilität werden. Ziel ist, den Radverkehrsanteil bis 2030 auf 20 Prozent zu verdoppeln.“
Gerade in dieser schwierigen Phase stelle das Landesprogramm zur Radverkehrsinfrastrukturförderung gleichzeitig auch ein wichtiges Konjunkturprogramm dar. „Es bietet viele Chance insbesondere auch für die mittelständische regionale Bauwirtschaft. Dabei sind Radverkehrsmaßnahmen längst nicht mehr nur Kleinmaßnahmen. Bei mehr als 90 Vorhaben im ganzen Land handelt es sich um Infrastrukturinvestitionen in Millionenhöhe“, so Petra Krebs und Raimund Haser.
Insgesamt hat das Land Baden-Württemberg in das Förderprogramm für den Bereich Rad- und Fußverkehr nun Bauvorhaben mit einer Förderhöhe von etwa 58 Millionen Euro neu aufgenommen. Dies ist eine Verdreifachung innerhalb von zwei Jahren. 2019 betrug die Förderung 30 Millionen Euro, 2018 waren es noch 18 Millionen Euro Förderbetrag. Im neuen Programm liegt der Schwerpunkt der Förderung bei neuen Radwegen, Schutz- und Radfahrstreifen sowie Fahrradabstellanlagen.

Raimund Haser MdL lädt zur telefonischen Bürgersprechstunde ein

Die nächste **telefonische** Bürgersprechstunde des CDU-Landtagsabgeordneten Raimund Haser findet am **Montag, 11. Mai 2020 von 8:30 Uhr – 12:30 Uhr** statt.
Im direkten Gespräch können sich Bürger mit ihren Problemen, Anregungen oder auch mit in diesen Zeiten wertvollen Hinweisen an ihren direkt gewählten Landtagsabgeordneten wenden. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich.
Wenden Sie sich für eine Terminabsprache bitte an das Büro im Landtag, per Telefon unter 0711 2063 8106 oder per Mail unter raimund.haser@cdu.landtag-bw.de
Mehr über Raimund Haser: www.raimundhaser.de

Städtebauförderungsprogramm 2021 startet: Städte und Gemein-den können bis 1. Oktober 2020 Anträge stellen

Ministerin Dr. Hoffmeister-Kraut: „Städtebauförderung ist mit vielfältigen Förderschwerpunkten verlässlicher Partner unserer Kommunen“

Die Antragsfrist für die Programme der städtebaulichen Erneuerung für das Jahr 2021 läuft: Ab sofort bis zum 1. Oktober 2020 können alle Städte und Gemein-den im Land Anträge für Zuschüsse aus der Städtebauförderung

beim jeweiligen Regierungspräsidium stellen. „Die Städtebauförderung hat sich in den letzten 50 Jahren als lernendes Programm immer wieder an die neuen, jeweils aktuellen Herausforderungen angepasst. Sie ist mit ihren vielfältigen Förderschwerpunkten ein dauerhaft verlässlicher Partner der Kommunen und bietet Planungssicher-heit“, sagte Wirtschafts- und Wohnungsbauministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut.
„Mit Hilfe der Städtebauförderung können unsere Städte und Gemeinden aktu-elle gesellschaftliche Aufgaben in Angriff nehmen. Dabei geht es beispielsweise um die Bereitstellung von dringend benötigtem Wohnraum durch Umnutzung und Aktivierung von Flächen und leerstehenden Immobilien oder auch um die Stär-kung und Revitalisierung von bestehenden Zentren“, so die Ministerin weiter. Ziele der Förderung seien außerdem die Sicherung des gebauten kulturellen Er-bes, das den Bürgerinnen und Bürgern ihr vertrautes Umfeld bewahrt, und die Schaffung wichtiger Gemeinbedarfseinrichtungen – genauso wie unverzichtbare Maßnahmen zur Bewältigung des Klimawandels.

Die Städtebauförderung, die 2021 ihr 50-jähriges Jubiläum begeht, hat lebendige Stadt- und Ortskerne seit langem besonders im Blick. Da aktuell durch die Corona-Krise viele der innerörtlichen Geschäfte existentiell bedroht sind, be-kommt der zentrenrelevante Arbeitsschwerpunkt der Städtebaulichen Erneue-rung noch stärkere Bedeutung. So wird z. B. mit einer Aufwertung des öffentli-chen Raums und der Schaffung von öffentlichen Einrichtungen in den Ortsker-nen der Einzelhandel vor Ort gestärkt.
Die Programme der Städtebauförderung mit ihren vielfältigen Anknüpfungsmög-lichkeiten stehen sämtlichen Kommunen offen - sowohl Großstädten wie auch kleineren Gemeinden im ländlichen Raum. Mehr als 870 der 1.101 Städte und Gemeinden des Landes sind bisher in der Städtebauförderung berücksichtigt worden.
Das Bewilligungsvolumen für das Jahresprogramm 2021 steht heute noch nicht fest. Es wurde – soweit Fördermittel des Landes betroffen sind – im Doppelhaus-halt 2020/2021 des Landes beschlossen: An Landesfinanzhilfen stehen für das kommende Jahr 155 Millionen Euro zur Verfügung. Die Bundesfinanzhilfen für die Bund-Länder-Programme werden jedoch erst im Rahmen der Beratungen des Bundeshaushalts 2021 festgelegt.
Im Jahr 2020 wurden im Rahmen der Programme der städtebaulichen Erneue-rung in Baden-Württemberg rund 265 Millionen Euro, davon 101 Millionen Bun-desfinanzhilfen, bewilligt. Hoffmeister-Kraut: „Die Mittel der Städtebauförderung sind für unsere Städte und Gemeinden unverzichtbar. Daher bin ich zuversicht-lich, dass auch im Jubiläumsjahr 2021 die Fördermittel in entsprechendem Um-fang zur Verfügung stehen.“
Die Programmausschreibung und weiterführende Informationen finden sich un-ter: www.stadterneuerung-bw.de
Direktlink: http://wm.baden-wuerttemberg.de/de/bauen/staedtebaufoerderung/

Sie möchten uns Ihre Anzeige per Mail schicken? Sehr gerne!
WAGNER Druck + Verlag anzeigen@duv-wagner.de

MIETANGEBOTE

2 Zi.-EG-Wohnung
in Dettingen/Iller, 60 m² Wfl., EBK, Bad, ZH, Abst.R., Terrasse, Garage, ab 01.06.2020 zu vermieten. EnEV vorh.
Telefon 0174 740 40 50

GESCHÄFTSANZEIGEN

AMBULANTE PFLEGE
im Iller & Rothtal

- Grund- und Behandlungspflege
- Verhinderungspflege • Hausnotruf
- Pflegekurse für Angehörige
- Hilfe bei Formalitäten
- Hauswirtschaftliche Entlastungsleistungen
- Beratungseinsätze nach § 37

Pflegedienst LICHTBLICK … immer in Ihrer Nähe!

Griesweg 30 · 88457 Kirchdorf · Tel 07354 9377000
pflege-lichtblick.de · kirchdorf@pflege-lichtblick.de

STELLENANGEBOTE

Wir suchen einen Kraftfahrer
Führerschein Klasse CE, gerne auch Teilzeit.

A.C. Weiss GmbH & Co.KG
88486 Kirchberg, Tel. 07354 9308 0
E-Mail: a.c.weiss@online.de

Druck + Verlag
WAGNER
Seit 60 Jahren ein loyaler Partner der Kommunen.

Anzeigenauftrag

Anzeigenauftrag für das Amts- oder Mitteilungsblatt

Kalenderwoche

Gemeinde(n) Erolzheim

per Fax 07154 8222 - 15 | per Mail anzeigen@duv-wagner.de

Anzeigentext (Bitte in DRUCKSCHRIFT ausfüllen)

Die Anzeige soll erscheinen (Bitte ankreuzen)

- ❑ unter voller Anschrift
- ❑ unter Telefon
- ❑ unter Chiffre (zzgl. € 5,-)
- ❑ 2-spaltig (90 mm breit)
- ❑ 4-spaltig (187 mm breit)
- ❑ ca. _____ mm hoch **(Mindesthöhe 30 mm)**

Abbuchungsermächtigung

- ❑ Erteile für diesen Anzeigenauftrag einmaligen Bankeinzug laut angegebener Kontonummer
- ❑ Erteile Einzugsermächtigung bis auf Widerruf für laufende Anzeigenschaltungen

Auftraggeber

Firma / Vor- und Zuname

Geschäftsform / Geschäftsführer

Straße / Hausnummer

Postleitzahl / Ort

Telefon / Telefax

E-Mail

IBAN

BIC

Bank

Ort / Datum, Unterschrift

Bitte beachten Sie:

Anzeigenaufträge können nur vollständig ausgefüllt und mit erteiltem Bankeinzug bearbeitet werden.

Einwilligungserklärung:

Für den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten haben wir alle technischen und organisatorischen Maßnahmen getroffen, um ein hohes Schutzniveau zu schaffen. Wir halten uns dabei strikt an die Datenschutzgesetze und die sonstigen datenschutzrelevaten Vorschriften. Ihre Daten werden ausschließlich über sichere Kommunikationswege an die zuständige Stelle übergeben.
Zur Bearbeitung Ihres Anliegens werden personenbezogene Daten von Ihnen erhoben wie z.B. Name, Anschrift, Kontaktdaten sowie die notwendigen Angaben zur Bearbeitung.Die Verwendung oder Weitergabe Ihrer Daten an unbeteiligte Dritte wird ausgeschlossen.
In dem Fall eines gebührenpflichtigen Vorgangs übermitteln wir zur Abwicklung der Bezahlung Ihre bezahlrelevanten Daten an den ePayment-Provider.

❑ Ich bin damit einverstanden *

* Es handelt sich um eine Pflichtangabe.

Format- und Preisbeispiele

Für Anzeigen in Ihrem Mitteilungsblatt

2-spaltig / 40 mm
31,20 € exkl. MwSt.

Ihr Anzeigenpreis berechnet sich wie folgt:
40 mm x 0,78/ 0,98 € pro mm = Anzeigenpreis
Farbpreis 39,20 € exkl. MwSt.

2-spaltig / 50 mm
39,00 € exkl. MwSt.

Ihr Anzeigenpreis berechnet sich wie folgt:
50 mm x 0,78/ 0,98 € pro mm = Anzeigenpreis
Farbpreis 49,00 € exkl. MwSt.

2-spaltig / 70 mm
54,60 € exkl. MwSt.

Ihr Anzeigenpreis berechnet sich wie folgt:
70 mm x 0,78/ 0,98 € pro mm = Anzeigenpreis
Farbpreis 68,60 € exkl. MwSt.

2-spaltig / 90 mm
70,20 € exkl. MwSt.

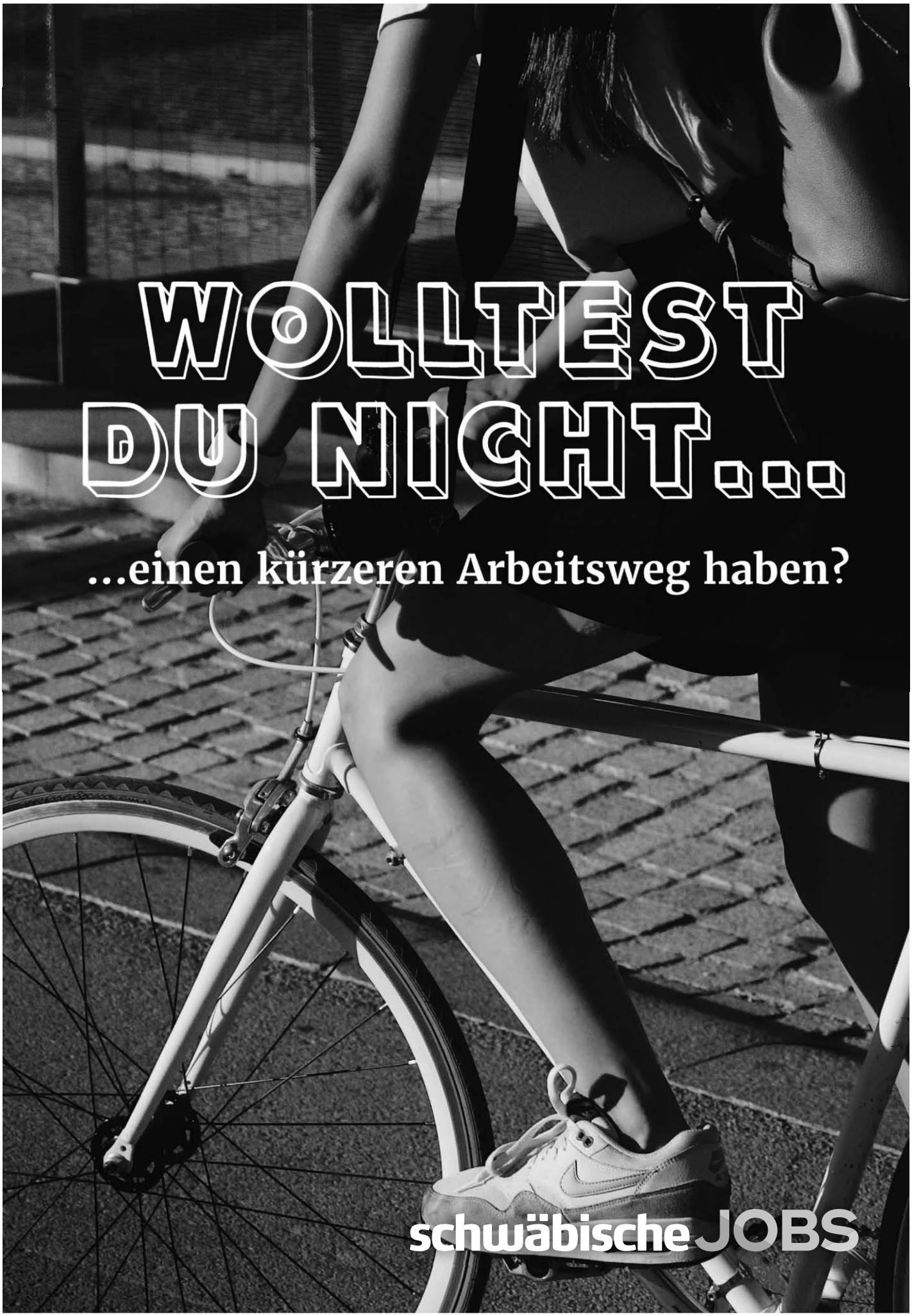
Ihr Anzeigenpreis berechnet sich wie folgt:
90 mm x 0,78/ 0,98 € pro mm = Anzeigenpreis
Farbpreis 88,20 € exkl. MwSt.

2-spaltig / 80 mm
62,40 € exkl. MwSt.

Ihr Anzeigenpreis berechnet sich wie folgt:
80 mm x 0,78/ 0,98 € pro mm = Anzeigenpreis
Farbpreis 78,40 € exkl. MwSt.

4-spaltig / 50 mm
78,00 € exkl. MwSt.

Ihr Anzeigenpreis berechnet sich wie folgt:
50 mm x 1,56 / 1,96 € pro mm = Anzeigenpreis
Farbpreis 98,00 € exkl. MwSt.


WOLLTEST
DU NICHT...
...einen kürzeren Arbeitsweg haben?
schwäbische JOBS

SAUSTARK.
UNSERE PFLEGE.

Es zählen nur reale Helden.
Mach mit.

www. oberschwabenklinik.de

MEHR INFOS UNTER:
@oberschwabenklinik
WhatsApp Nr. 0173/6646974

GESCHÄFTSANZEIGEN

MEISTERBETRIEB
KELLER & ETTMÜLLER
BESTATTUNGEN

Zeppelinstraße 4 · 88459 Tannheim · Telefon 0 83 95/23 86
keller-ettmueller@t-online.de

Essen zur Abholung vom Klosterhof

Samstags von 17.30 – 19.00 Uhr
Sonntags von 11.00 – 13. 00 Uhr

Nur auf Vorbestellung!!
unter: **07352 92330** oder
info@klosterhof-gutenzell.de

Angebot: www.klosterhof gutenzell.de

Hotel-Restaurant Klosterhof, Gutenzell
Fam. Siegfried Sax e.K. | Schloßbezirk 2

Werben mit Erfolg

IMMOBILIENMARKT

Ein Projekt von Immo-Team Allgäu Projekt GmbH

keine Käufer-provision

Wohn(t)raum in Kirchdorf a.d. Iller

Bezugsfertig ab Winter 2021

4 Wohngebäude mit insgesamt 29 Eigentumswohnungen

- 2 - 3 Zimmer Wohnungen (ca. 52 - 123 m² Wfl.)
- Terrassen mit Gartenanteil bzw. Balkone / Loggien
- Aufzug und Tiefgarage
- KfW-55 Effizienzhaus

www.vr-hausderimmobilie.de

Exklusiver Vertrieb:

VR-Bank Memmingen eG
Maximilianstraße 24 · 87700 Memmingen

08331 / 8200 - 379
immobilien@vr-memmingen.de

VR-Bank Memmingen eG